## 

Im Orte Wisowa, im Jaskoer Kreise (an der Grenze Ungarns und Galiziens), ist am 24. August 1858

## eine berühmte Sauerquelle

von sehr angenehmen säuerlichen und salzigen erquickenden Geschmacke, deren glänzendster Erfolg sich bereits bewährt hat, endeckt worden.

Dieses Mineralwasser wird in allen Stådten Ungarns und Galiziens, wie auch in Rußland, als ein angenehmes, geschmackvolles und heilsames Getränke gebraucht, es mussirt und perlt sowohl mit Wein oder Essig, als auch mit Zuckerstaub und ohne demselben, und hat sich sehr haltbar bewiesen.

Laut physikalisch schemischer Forschung des hochwohlgebornen Herrn A. Alexandrowicz, Mag. der Baleo-logie in Krakau, sind die Bestandtheile dieses Wisower Mineralwassers: eine Menge kohlensaures Natron und Chlor - Natron, schweselsaures Kali, Jod-Natron, kohlensaure Magnesia, Eisenoxydul, Bittererde, Braun-Natron und Salz-Natron.

Als Heilmittel wird es mit entschiedenem Erfolge gebraucht, bei alter Magenschwäche und Krämpfen hat es seine auffallende Wirkung, desgleichen hat sich dessen Heilsamkeit bei Brust- und Fußschwäche und bei Verhärtung der Unterleibs-Organe bewährt; daher auch dieses gegen andere Mineralwässer den Vorzug verdient, indem es weit vortreslicher ist als das Suliner und Szczawnitzer Wasser.

Die Beschreibung davon ist verfaßt vom hochwohlg. Hrn. Zieleniewski, Doctor der Med. und Chir., Mag. der Geburtshilfe und Mitglied der k. k. gelehrten Gesellschaften in Krakau und Warschau.

Preis pr. Kiste mit 30 Flaschen 6 fl. 50 kr. d. W.

## 

In Orle Wiscons, im Isology Recise (an der Grenze Augains und Caliziens), ist and Recise of the Contract of th

## eine berühmle Sauerquelle

von sehr augenehmen sänerlichen und latzigen ergnichenden Ochdmacke, deren glänzendlier Erfolg sich bereits bewährt hat, endeckt worden.

Dieses Wineralwasser wied in allen Stadten tengarns und Galiziens, wie auch in Russland, als ein angenehmes, geschmackvolles und heistames Getednie gebraucht, es mussier und perte sowohl mit Nein oder Esig, als auch mit Zuckerstand und ohne demselben, und hat sich sehren bewiesen.

Lauf philialistischen Ferschung des hochwohlenden Herrn A. Alexandrowicz. Mag. der Baledigie in Krafan, sind die Abestandrose dieses Alisower Mineraldaser: eine Menge tohlensaure Natron und Chlor - Natron, schweschen, schweschen, Stetererde, Bittererde, Brater natron und Sag-Natron.

Als Heinetel wird es mit entschiedenen Erfolge gebraucht, bei alter Nagenschwäche und Krämpfen hat es seine auffällende Asirtung, desgleichen hat sich desse Heine Asistung von Unierleibs-Argane bewehrt; daher auch diese gegen andere Nimeralwässer den Adorzug verdieut, indem es weit vortresticher ist als das Sainer und Szezawniczer Adaper.

Die Beschreibung davon ist verstaft vom hochwoblg. Hen Gieleniewski. Doctor der Med. und Erir, Mag. der Geburksbilse und Waschung davon der Krafan und Warschung.

Preis de Rifte mit 30 Flaschen o fl. 50 kr. d. W.